



bfz gGmbH
Medizin Forum Bayreuth
Dagmar Freiberger
Eduard-Bayerlein-Str. 3
95445 Bayreuth

Mit freundlicher Unterstützung von:



Tagungsort

Maritim Hotel Nürnberg
Frauentorgraben 11
90443 Nürnberg
Telefon 0911 2363-0

Termin

Freitag, 11. November 2011, 9:00 Uhr

Zielgruppe: Verwaltungsdirektoren, Chefärzte, Oberärzte, Medizin-Controller, DRG-Beauftragte, Krankenhausapotheker und mit Vergütungsfragen befasste Mitarbeiter/-innen im Krankenhaus

Teilnahmegebühr 125 Euro

Organisation

Medizin Forum Bayreuth, bfz gGmbH

Anmeldung

bfz gGmbH Bayreuth
Dagmar Freiberger
Eduard-Bayerlein-Straße 3
95445 Bayreuth

Telefon 0921 78999-28
Telefax 0921 78999-47
freiberger.dagmar@bt.bfz.de

**Weitere
Veranstaltungsorte**

Darmstadt
Münster
Leipzig

**Nähere
Informationen**

www.medizinforum.bfz.de



11. November 2011, Nürnberg

G-DRG Update 2012



Einführung

Fast alle europäischen Länder verwenden ein Fallpauschalen-System bzw. das Diagnosis Related Groups-System (DRG-System). Nach 10 Jahren ist das deutsche DRG-System nicht nur gut etabliert, sondern auch ein „Exportschlager“ geworden, d. h. die Schweiz ist gerade dabei, sich mit dem deutschen DRG-Abrechnungssystem im Krankenhausbereich abzugleichen.

Der Prozess der Pflege und Weiterentwicklung des deutschen DRG-Systems erfolgt routiniert durch die Partner der Selbstverwaltung. Die ordnungspolitischen Rahmenbedingungen haben sich jedoch in 2011 mit dem GKV-Finanzierungsgesetz deutlich verändert und ein weiteres Ansteigen eines Milliardendefizites im Krankenhausbereich konnte verhindert werden. Die Entwicklung der Investitionspauschalen durch das InEK-Institut und deren Konsequenzen sind jedoch derzeit noch nicht absehbar. Die Bedarfsplanung und der Umgang mit Innovationen werden vom „Versorgungsgesetz“ aufgegriffen; die Auswirkungen auf die Leistungserbringung im stationären und ambulanten Sektor bleiben abzuwarten. Die Qualitätsmessung aus den DRG-„Routinedaten“ nimmt in der Diskussion einen immer größeren Raum ein und vielfältige Aktivitäten wurden initiiert.

Die Qualität des G-DRG-Systems zur sachgerechten Abbildung erbrachter Leistungen wird immer besser, jedoch sind für den Einsatz von innovativen und kostenintensiven Therapien noch viele Problemfelder zu lösen. Wie steht es generell mit fortschrittlichen, bedarfsrelevanten oder kostenintensiven Therapien? Wie sehen die Prüfverfahren für diese Therapien aus? Welcher administrative Aufwand der Dokumentation und Kodierung dieser Therapien ist nötig? Welche Konsequenzen ergeben sich aus der „Upcoding“-Debatte der Kostenträger? Anspruchsvolle Leistungsbereiche wie chirurgische Eingriffe, Intensivmedizin, Onkologie, Hämostaseologie und die Behandlung von speziellen Krankheitsbildern wie Multiple Sklerose oder Immunkrankheiten werden unter verschiedenen Blickwinkeln aus der Sicht eines Praktikers aus dem Controlling analysiert. Auch in diesem Jahr werden Vertreter des MDK zu den Krankenhaus-Prüfungen Stellung nehmen.

Die Vorträge sollen sowohl die Erwartungen seitens der Kliniker an die stationäre Vergütung für 2012 klären als auch Gelegenheit zur ausführlichen Diskussion geben.

Programm

9:00 Uhr	Eröffnung
9:15 Uhr	Fallpauschalenkatalog – was ist neu ab 2012? Diskussion Dr. Frank Heimig
10:45 Uhr	Pause
11:15 Uhr	Kodieren und Dokumentieren unter betriebswirtschaftlichen Aspekten Diskussion PD Dr. P. Thomas Menzel
12:00 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Umsetzung des Prüfverfahrens – Ablauf, Inhalte und Konsequenzen, praktische Fragen Diskussion Dr. Max Peter Waser
14:00 Uhr	Krankenhaus-Controlling – beispielhafte Fragestellungen zur Leistungserbringung, zu Prozessen und zur Qualität Diskussion Arno Schäfer
14:45 - 15:00 Uhr	Abschlussdiskussion

Referenten

Dr. med. Frank Heimig
Geschäftsführer InEK GmbH, Siegburg

PD Dr. med. P. Thomas Menzel
Vorstand Krankenversorgung, Klinikum Fulda gAG

Arno Schäfer
Internist-Qualitätsmanager-Gesundheitsökonom, Leitung Medizinmanagement, Unternehmensentwicklung, Medizincontrolling & QM, Klinikum Herford

Dr. med. Max Peter Waser
stellvertretender Geschäftsführer MDK Bayern, München

Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Voranmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist! (Bitte in Blockschrift ausfüllen!)

<i>Titel, Name, Vorname</i>
<i>Fachrichtung</i>
<i>Klinik/Praxis</i>
<i>Anschrift</i>
<i>Telefon / Fax</i>
<i>E-Mail</i>

ggf. weiterer Teilnehmer/-in:

<i>Titel, Name, Vorname</i>
<i>E-Mail</i>

Zusendung des Newsletters Medizin Forum Ja Nein

<i>Datum</i>	<i>Unterschrift</i>
--------------	---------------------

Als Dienstherr der o. g. TeilnehmerInnen genehmigen wir die Teilnahme an dieser Veranstaltung.

<i>Datum, Ort</i>	<i>Unterschrift/Stempel</i>
-------------------	-----------------------------